

## Bahnschrauben und Industriebedarf, Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Haimhauser Straße 16.

**Vorstand:** Dr. Carl Wilhelm Lichterherz, München; Rittmstr. a. D. Robert Sommerhoff, Aufkirchen.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Oberlandesgerichts-Rat a. D. Dr. Heinrich Lindemann, Kassel; Andreas Carl Lichterherz, Köln; Rechtsanwalt Karl Berchtold II, Dir. Paul Raabe, München.

**Gegründet:** 10./3. 1927; eingetragen 18./5. 1927. Firma bis 19./4. 1928: Klafke Patent-Schrauben Akt.-Ges.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Industrieerzeugnissen aller Art, die Auswertung von Patenten, insbesondere solcher betreffend Sicherung f. Schraubenmutter u. Schraubenköpfe, die Vergebung von Lizenzen, sowie die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. In die Ges. wurden bei der Gründung 3 Patente betr. „Sicherung für Schraubenmutter u. Schraubenköpfe“ eingebracht.

**Kapital:** 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM.  
**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Noch nicht eingeford. A.-K. 27 940, Maschinen 1, Mobilien u. Utensilien 1, Patente 160 877, Wertpap. im Nennwert von 5000 RM (eig. Akt.) 1700, Debit. 22 933, Kasse einschl. Postscheckguthaben 252, Verlustvortrag 92 021, Verlust 1932 4568. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Delkr. 5433, Kreditoren 4860. Sa. 310 293 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gehälter: 3000, Zinsen 49, Besitzsteuern 208, sonst. Steuern 184, allgem. Unkosten 4228, Rückstell. bzw. Abschreib. 1879, Verlustvortrag von 1931 92 021. — **Kredit:** Lizenz-erträge 4980, Verlust 96 589. Sa. 101 569 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Bayerische Auto-Garagen Akt.-Ges. in Liqu., München.

(In Konkurs.)

Die Ges. beschloß Auflösung der Ges. Liquidator war Syndikus Karl Krazer, München. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 7./6. 1932 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. Josef Sinn, München, Briener Str. 55.

**Aufsichtsrat:** Syndikus Dr. Otto Guthmann, Dir.

Werner Hartmann, Major a. D. Gustav Diesterweg, München.

**Kapital:** 115 000 RM in 99 Akt. zu 1000 RM und 800 Akt. zu 20 RM.

**Bilanzen** wurden seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

## Deutsche Lichttechnik Aktiengesellschaft in Liqu., München.

(In Konkurs.)

Die G.-V. vom 6./2. 1930 (Mitt. gemäß § 240 HGB.) beschloß Auflösung der Ges. Liquidator: Dir. Leo Eisenstuck, München, Emil-Riedel-Str. 2. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 1./5. 1931 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Fritz

Ehrensberger, München, Sonnenstr. 14. Am 26./10. 1933 wurde auf Antrag des Konkursverwalters die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin auf den 24./11. 1933 festgesetzt. Konkursquote 0,9 %.

## Karosseriewerk München Aktiengesellschaft.

Sitz in München 2 NO, Oettingenstraße.

**Vorstand:** Dipl.-Kaufm. Conrad Schmidt; Stellv.: Karl Keidler.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. Rudolf Held; Stellv.: Dir. Karl Krengel, Nürnberg; Dir. Karl Köster, Nürnberg.

**Gegründet:** 27./2. 1923; eingetr. 28./3. 1923. Fa. bis 21./12. 1923: Adler Karosseriewerk München.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von sowie Handel mit Fahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehörstücken sowie von Waren aller Art.

**Kapital:** 80 000 RM in 800 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M. Erhöht lt. G.-V. v. 2./7. 1923 um 10 Mill. M. zu 150 % ausgegeben. — Die G.-V. v. 29./11. 1924 beschloß Umstell. von 20 Mill. M auf 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 27./9. 1933 Herabsetzung um 120 000 RM auf 80 000 RM in erleichterter Form durch Zusammenlegung der Aktien 5 : 2.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 75 000, Gebäude 100 000, Maschinen u. Werkzeuge 3000, Fuhrpark 1, Inventar 1, Patente 1, Modelle 1, Kassenbestand und Postscheckguthaben 372, Debitoren 5047, Warenbestand 18 767. — **Passiva:** A.-K. 80 000, ges. Reserve 8000, Darlehen 75 000, Hypotheken 26 119, Kreditoren 7678, Rückstellungen 5393. Sa. 202 190 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 199 376, Abschreibung auf Anlagen 4431, Löhne und Gehälter 28 402, soziale Lasten 2595, Hypothekenzinsen 1150, Steuern 96, sonstige Abschreibungen 391, sonstige Unkosten 14 229, Verlust 204 906, außerordentliche Abschreib. 18 347, Einstellung in die ges. Reserve 8000. — **Kredit:** Teilerlös nach § 261 c II 1 HGB. 45 200, sonstige Einnahmen 584, Verlust 204 906, Darlehnsnachlaß 111 253, Sanierungsgewinn durch Zusammenlegung des A.-K. 5 : 2 120 000. Sa. 421 943 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Maschinenfabrik Göggel Akt.-Ges. in München 2 SO.

(In Konkurs.)

Die Ges. stellte im Januar 1931 ihre Zahlungen ein. Nach Ablehnung der Eröffnung des Vergleichsverfahrens wurde über das Vermögen der Ges. am 14./2. 1931 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Justizrat Rosenbusch, München, Arcisstraße. In der Gläubigerversammlung vom 16./3. 1931 teilte der Konkursverwalter mit, daß sich noch nicht übersehen

lasse, ob die nicht bevorrechtigten Gläubiger 10—25 % bekommen würden oder ob man den Konkurs mangels Masse werde einstellen müssen.

Lt. Bekanntm. vom Oktober 1932 stehen für eine Abschlagsverteil. 28 000 RM zur Verfügung. Berücksichtigt müssen werden 373 RM Forderungen mit Vorrecht und 491 098 RM Forder. ohne Vorrecht.